

KIRCHENFENSTER



Winter/Ostern 2020
23. Jg. Nr. 112

**Gemeindebrief
der Evangelisch-
Lutherischen
Kirchengemeinden**

**Alt Bukow
Biendorf
Dreveskirchen
Goldebee
Hornstorf
Kirch Mulsow
Neubukow
Neuburg
Rerik
Russow
Westenbrügge**

Aus dem Inhalt

Gottesdienste
S. 14, 22, 31

Landwirtschaft 2020
S. 4

Kirchenmaus
Eulalia S. 6

Abschied
S. 17

Weltgebetstag
S. 32

Liebe Leserinnen und Leser, was für Motto: Zuversicht! Lassen Sie sich ein auf 7 Wochen ohne! Wir wünschen Ihnen einen gesegneten Weg durch die Passionszeit bis hin zum Karfreitag und zum großen Fest: Ostern!

Herzliche Grüße **Ihre Redaktionsgruppe**

Zuversicht!

SIEBEN WOCHEN OHNE PESSIMISMUS

26. FEBRUAR BIS 13. APRIL



7
WOCHEN
OHNE

STICHWORT:

„7 WOCHEN OHNE“

Seit mehr als 35 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie

verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto.

Das Aktionsmotto 2020 heißt **„Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus“**.

IMPRESSUM v.i.S.d.P. Pastor Johannes Pörksen im Auftrag der beteiligten Gemeinden
Anschritt Ev.-Luth. Kirchengemeinde, Mühlenstraße 3, 18233 Neubukow, Tel. (03 82 94) 1 64 65
Redaktion Petra Maria Gerber, Jean-Dominique Lagies, Bärbel Kross, Johannes Pörksen, Katrin Spillner
Internet www.kirche-mv.de; www.kirche-nebukow.de; www.kirchengemeinde-neuburg.de
Titelfotos Roger Thomas
Gesamtherstellung Druckerei Karl Keuer • E-Mail: druckerei@drukk.de • Tel. (03 84 61) 24 85

Redaktionsschluss für das nächste Kirchenfenster: **17. März**. Der nächste Gemeindebrief erscheint am 22. 4. 2020

7
WOCHEN
OHNE

Wenn jemand zu Christus gehört, gehört er schon zur neuen Schöpfung. Das Alte ist vergangen. Seht doch! Etwas Neues ist entstanden! Durch Christus hat Gott uns mit sich versöhnt. Lasst euch versöhnen mit Gott. (aus 2. Kor. 5, 17-20)

Grüne Kreuze

Das Kreuz ist für Christen und Nichtchristen ein starkes Symbol. Neben den Kirchen und Friedhöfen signalisiert das Rote Kreuz Hilfe und das Kreuz an Unfallorten Trauer. Seit einigen Monaten gibt es die grünen Kreuze auf vielen Äckern.

Was bedeuten diese Kreuze? Die Bauern sagen: umweltverträgliches Wirtschaften, das mit Verboten und nicht mit praktikablen und sachgerechten Verfahren umgesetzt werden soll, kann zum Ruin der Landwirte führen. Die Kreuze sollen mahnen.

Kreuze haben immer eine Botschaft. Immer schwingt mit, was Jesus Christus erduldet hat: Die Machtinteressen der Elite zerstörten sein Leben. Die Massen wurden manipuliert und schrien: Kreuzige, kreuzige ihn. Pontius Pilatus scheute den Konflikt und ließ den Dingen verantwortungslos seinen Lauf. All diese menschlichen Verhaltensweisen sind Folgen der Sünde. Sünde zerstört die Verbundenheit und den Frieden des Daseins.

Menschen verlieren das Vertrauen in Gott, die Verbundenheit mit der



Natur und eine gemeinsame Sprache. Es kommt einem vor wie nach der Turmbaukatastrophe von Babel, wenn Öko-Aktivist*innen, Landwirte und Agrarpolitiker aneinander vorbei reden.

Jesus Christus hat das Kreuz auf sich genommen, um die Sünde offenbar zu machen und zu überwinden. Die Kreuze auf den Äckern sind grün. Im Mittelalter wurden grüne Blätter an die Kreuze gemalt, um auszudrücken, dass aus Jesu Opfer neues Leben keimt. Seither sind Kreuze Zeichen der Hoffnung, für uns und für die Schöpfung. Nun ist es unsere Aufgabe, diese Zeichen aktuell zu deuten und das Angebot anzunehmen: Lasst Euch versöhnen mit Gott. Freundet Euch mit der Natur an. Findet eine gemeinsame Sprache miteinander. Grüne Kreuze – sie zeigen eine Not und deuten auf einen hoffnungsvollen Neubeginn.

Eine gesegnete Passions- und Osterzeit wünscht Ihnen Ihr

A handwritten signature in brown ink, which appears to read 'Roger Thomas'.

Roger Thomas, Pastor in Dreveskirchen

Im Herbst wurden die Verschärfung der Düngeverordnung und die Einrichtung besonderer Schutzzonen („Rote Gebiete“) und Maßnahmen zum Insektenschutz beschlossen. Darüber sprach Pastor Roger Thomas mit Hauke Oldemeyer, Linda Tuinier Hofman, Ulrike und Ulf Behnke und Wilhelm Gratopp, die im Bereich der Kirchengemeinde Landwirtschaft betreiben:

Wie findet Ihr die neuen Verordnungen?

Grundsätzlich ist es richtig, etwas für die Bewahrung der Schöpfung zu tun. Die Artenvielfalt ist bedroht, da muss gegengesteuert werden. Aber vieles ist sehr unausgegoren. Wir haben das Gefühl, dass viele Probleme einfach auf die Bauern abgewälzt werden.

Zum Beispiel?

Es gibt Böden, in denen der Nitratwert des Wassers überschritten ist. Dafür gibt es Messstellen des Landes MV, die aber so großflächig und oft unsachgemäß angelegt sind, so dass die Frage ist, wie repräsentativ die Daten sind. Nun kommen alle Bauern wie unter Generalverdacht und müssen 20% Stickstoff reduzieren, egal wie ihre Werte tatsächlich sind.

Ist das nicht am Ende doch gut?

Gut oder schlecht kann man nicht sagen, es ist einfach zu wenig für eine Pflanze, um starke Frucht auszubilden – als wenn man einem Sportler

$\frac{1}{5}$ weniger zu essen gibt. Es verringern sich sowohl der Ertrag, als auch die Größe und Qualität der Frucht. Wir haben da noch keine Erfahrung. Man kann das machen, aber die Frage ist: sind diese Produkte noch vermarktungsfähig und wer kommt für die Verluste auf, die Landwirte? Ich hab da schlechte Erfahrungen.

Sag mal bitte ein konkretes Beispiel!

Wir experimentieren bereits viel, zum Beispiel mit der Reduktion von Insektiziden. Das ist immer ein Risiko, ob man mit der Minimierung durch-

Rosenkohl bei Robertsdorf, der nicht geerntet wird, weil keiner ihn kauft.



kommt oder nicht. In diesem Jahr hat es nicht geklappt. Unser Rosenkohl hatte einen Insektenbefall. Eigentlich nicht so schlimm: Wenn man zwei Blätter abschält ist es o. k., aber der Händler sagt, solchen Rosenkohl kaufen die Kunden nicht. Wir konnten einen Teil des Rosenkohls deshalb nicht vermarkten, er wurde entweder an die Kühe verfüttert oder erst gar nicht geerntet.

Ich würde fünf Beutel kaufen. Welche Möglichkeiten gibt es denn für regionale Vermarktung?

Regional ist schon gut. Es bringt den Menschen die Landwirtschaft näher.

Eier und Kartoffeln vom Landwirt vor Ort in Robertsdorf (Fotos Roger Thomas)



Wir sind aber zu wenige Einwohner in MV, um die produzierte Milch und das Getreide vor Ort zu verbrauchen. Es gibt schon Ansätze: Rosenkohl wird in den Dörfern bei öffentlichen Gelegenheiten angeboten. In Robertsdorf kann man rund um die Uhr Kartoffeln und Eier kaufen. Da lässt sich sicher noch einiges entwickeln. Schön wäre es, wenn der Staat mehr kleinteiliges Experimentieren für regionales Wirtschaften fördern würde, z.B. dass die Stover Mühle Getreide von unseren Äckern mahlen und verkaufen, und der Stover Lehmofen damit backen dürfte. Aber da gibt es so viele Vorschriften und Einschränkungen, Bürokratie und Probleme ...

Gibt's noch ein Schlusswort?

Natürlich: Wir freuen uns, wenn andere unsere Arbeit wertschätzen und davon ausgehen, dass wir genau wie sie ein Interesse an der Bewahrung der Schöpfung haben. Es ist gut, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Zu einer Informations- und Gesprächsrunde über die Entwicklung der Landwirtschaft und die Umsetzung der neuen Verordnungen mit Landwirten aus dem Bereich der Kirchengemeinde Dreveskirchen wird herzlich zu Donnerstag, dem **30. April um 19.30 Uhr** ins Mehrgenerationenhaus Blowatz eingeladen.

Kirchenmaus

© Katrin Spillner

Hallo Kinder,



habt ihr sie schon gesehen, die ersten Frühlingsblumen? Ich ja. Bei meiner Kirche unter den Büschen. Toll ne?

Dabei ist es noch gar nicht lange her, da war erst Weihnachten. Ich kann euch sagen, in der Adventszeit und zu Weihnachten war in allen Kirchen mächtig was los. Einige von euch haben ein megastarkes Musical in Russow und Alt Bukow aufgeführt. Ihr habt so schön gesungen und musiziert, dass alle Leute und alle Kirchenmäuse voll begeistert waren. Und in kleinerer Besetzung gab's das dann auch noch in einigen Kirchen als Krippenspiel!

Jetzt ist es ganz still in meiner Kirche. Die Passionszeit hat begonnen. Wusstet ihr, dass diese früher auch „Stille Zeit“

genannt wurde? Der Karfreitag war der „Stille Freitag“ Wenn ich jetzt so durch meine Kirche tippel, dann sehe ich oft das Altarbild an. Und dann verstehe ich so ein bisschen, warum es „Stiller Freitag“ hieß. Das Bild zeigt nämlich, wie Jesus gekreuzigt wurde. Wenn man das sieht, dann kann man eigentlich nur ganz still und traurig werden. Gottes Sohn, dessen Geburtstag wir zu Weihnachten mit so viel Jubel feiern, wird wie ein Verbrecher hingerichtet. Aber der Maler des Bildes war clever! Der hat einen Lichtblick „eingebaut“. Hinter dem Kreuz strahlt es golden. So golden wie die Sonne, die gerade aufging, als die Frauen am Ostersonntag zum Grab kamen. Das Grab war leer! Jesus lebt!

Ich denke unsere Vorfahren waren kluge Menschen. Sie wussten: Nur wer ganz still wird, der kann im Herzen hören, dass Jesus lebt und bei uns ist. Darum: die „Stille Zeit“ bis Karfreitag und großer Jubel zu Ostern.

Ich wünsche euch eine gute Zeit und ganz fröhliche Ostern!

Tschüs

Eure Eulalia

Heute habe ich kein Rätsel für Euch. Dafür gibt's einen Rückblick auf das Musical. Kinder aus Rerik und Neubukow haben es unter der Leitung von Annemarie Göttsche ein-

studiert. Ein herzlicher Dank an sie, an Silke Thomas Drabon von der Ev. Musikschule und alle Mitwirkenden. Wir sehen drei Fotos aus Alt Bukow und unten einen Eindruck aus Russow.

Fotos nur in der Druckversion

Küsterdienst Goldebee

Im Januar 2020 hat das Ehepaar Burmeister aus gesundheitlichen Gründen den Küsterdienst in Goldebee schweren Herzens abgegeben. Frau Burmeister hatte diesen vor 23 Jahren, am 1.1.1997, von Frau Müller übernommen. Mit viel Liebe und Geschick hat sie stets für eine saubere und einladende Kirche gesorgt. Unzählige Blumen aus dem eigenen Garten schmückten Altar und Kirche reichlich. Wie viele Früchte und Getreidegarben vom Ehepaar Burmeister zu den Erntedankfes-

seiner Frau war Herr Burmeister, der den Zustand von Kirche und Friedhof ständig im Auge hatte. Sein ganzes Wirken galt der Verschönerung und Erhaltung von beiden. Herr Burmeister war immer bereit, jedem Interessierten die Kirchentür zu öffnen und aus der Geschichte von Kirche und Dorf zu erzählen. Wir danken für die jahrelange aufopferungsvolle Arbeit in unserer Kirchengemeinde. Für die Zukunft wünschen wir beiden alles erdenklich Gute und eine bessere Gesundheit. Gleichzeitig möchten wir Frau Nina Posner aus Benz als neue

Fotos nur in der Druckversion

ten in die Kirche getragen wurden können wir nur erahnen, wie oft wir bei ihnen die Erntekrone gebunden haben wissen wir. Beim Binden wurden wir immer herzlich umsorgt und unterstützt. Stets an der Seite

Küsterin in unserer Kirche begrüßen. Wir danken für die Bereitschaft, den Dienst zu übernehmen, freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen ihr viel Freude als Küsterin. *Im Namen des KGR Hornstorf Sigrid Herz*

Prädikantin Petra Maria Gerber

Mit großer Freude konnten wir Pastoren im Auftrag des Propstes Frau Petra Maria Gerber nach erfolgreich absolvierter Ausbildung im Gottesdienst am Neujahrstag als Prädikantin einführen. Petra Maria Gerber darf jetzt in unserem Pfarrsprengel und darüber hinaus selbst verantwortet Gottesdienste auch mit Abendmahl halten. Auf dem Bild ist sie im Prädikantentalar zu sehen, einem Zeichen für die offizielle Beauftragung zu



Foto Lydia Gerber

diesem Dienst in unserer Nordkirche. Lassen Sie sich einladen zum Gottesdienst am Palmsonntag, dem 5. April um 11 Uhr in Hornstorf, den Frau Gerber mit Ihnen feiern möchte.

Helmut Gerber

Neuer Friedhofsgärtner

Ein Farmer bekam von seinem Pastor Besuch auf dem Hof. Der Pastor sah sich alles an und äußerte sich immer wieder lobend über den guten, gepflegten Zustand: „Da haben der Herr und Du aber gute Arbeit geleistet!“. Als er sich schließlich mit demselben Lob verabschiedet, antwortet der Farmer: „Herr Pastor, ich wollte, Sie hätten dies alles vor 10 Jahren gesehen, als der Herr noch alles allein bewirtschaftet hat!“ – So ist es auch mit unserem Friedhof in Hornstorf, der trotz Arbeitseinsatz weitgehend von dem Herrn allein bewirtschaftet wurde und entsprechend aussah. Wir freuen uns sehr, in Herrn Tobias

Törber nun jemanden gefunden zu haben, der sich regelmäßig für fünf Wochenstunden um den Friedhof, den Kirchhof und den Pfarrhof kümmert und heißen ihn herzlich willkommen!

Der Kirchengemeinderat Hornstorf

Sternsinger

Am Epiphaniastag dem 6. Januar, waren Sternsinger in Dreveskirchen und Blowatz, Robertsdorf, Friedrichsdorf und Stove unterwegs. Sie segneten etwa 40 Häuser und sammelten 416,32 € für Schulunterricht syrischer Kinder in Flüchtlingslager im Libanon. Allen Kindern und Spendern herzlichen Dank! *Roger Thomas*

Kindersonntagsfrühstück

Kindersonntagsfrühstück



seit dem 12. Januar sind wir auf Reisen mit Jesus. Habt Ihr Lust mitzufahren? Einmal im Monat hält der Zug im Hornstorfer

Gemeindehaus. Du kannst einsteigen und ohne Fahrkarte mitfahren. Der Zug hält am **23.2., 29.3., 19.4.** und am **17.5.** um **10 Uhr**. Natürlich gibt es auch Frühstück. Es freuen sich auf Euch. *Anne Dorle Fechner & Angelika Prempfer*

Fastenopfer

Viele Menschen nutzen die Passionszeit als Fastenzeit, sie essen kein Fleisch oder keine Schokolade, verzichten auf Fernsehen oder auf Alkohol. Mancher nimmt sich vor, vom Eigenen etwas abzugeben für Menschen in Not. Solch ein Fasten-

opfer kann direkt gespendet oder auch in einem beschrifteten Umschlag Karfreitag oder Ostern in die Gottesdienstkollekte getan werden.

Die Spenden könnten bestimmt sein für: Diakonie – Katastrophenhilfe: Hilfe nach dem Wirbelsturm in Mosambik, Ernährung sichern im Südsudan, Unterstützung für Rohingya-Flüchtlinge in Bangladesch; oder zur Ausrüstung eines Seenotrettungsbootes im Mittelmeer, um das Ertrinken von Flüchtlingen im Mittelmeer zu verhindern.

Die Evangelische Kirche beteiligt sich gemeinsam mit anderen Vereinen an der Ausrüstung und dem Einsatz eines Rettungsschiffes.

Roger Thomas

Friedhof Dreveskirchen

Auf dem Friedhof wurden im Dezember drei Bäume gepflanzt: ein Bergahorn, eine Blutbuche und eine geschlitztblättrige Buche. An diesen Bäumen, sowie an drei alten Linden werden ab Ostern Baumbestattungen als Urnen- oder Sargbestattungen möglich sein. Jeder Bestattungsort an einem Baum wird mit einer Steinplatte gekennzeichnet, auf der an ein oder zwei Verstorbene mit ihren Lebensdaten erinnert wird. Die Platte liegt im Rasen, die Gesamtfläche wird gemäht. *Roger Thomas*

Seniorenkreis Neuburg/Hornstorf

Im Dezember (Bild) konnten wir einen ersten gemeinsamen Gemeindegottesdienst am Nachmittag für Senioren und mehr im Neuburger Pfarrhaus feiern. Wir wollen uns im neuen Jahr einmal im Monat abwechselnd im Neuburger Pfarrhaus und im Hornstorfer Gemeindehaus treffen, bei Kaffee und Kuchen, für Klatsch und Tratsch, zu Themen um Glaube und Leben, und nicht zuletzt um gemeinsam zu singen. Der Termin ist in der Regel der letzte Donnerstag im Monat von 14.30 bis 17 Uhr. Die genauen Termine finden Sie in der Rubrik *Regelmäßige Veranstaltungen*. Sind Sie neugierig? Rufen Sie an (038426 20224), wir freuen uns auf Sie und holen Sie ab! *Helmut Gerber*

Herzlich laden wir ein zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen zur Osterzeit:

Frühjahrsputz

Unsere Kirchen brauchen alle einen Oster-/Frühjahrsputz. Wir laden alle ein, Groß und Klein, Alt und Jung wieder mitzumachen. (Eimer und Putzlappen bitte mitbringen). Es ist schön, wenn viele kommen können, so wird man schnell fertig und es macht Freude!

Kirche Neuburg:

Montag, 6. April um 14 Uhr

Kirche Hornstorf:

Sonnabend, 21. März um 14 Uhr

Kirche Goldebee:

Sonnabend, 4. April um 9 Uhr

Foto nur in der Druckversion

Tischabendmahl im MGZ

Am Gründonnerstag, dem **9. April**, wird um **19 Uhr** im Saal des Mehr- generationenhauses in Blowatz zum Tischabendmahl eingeladen. Wir erinnern an die Einsetzung des Abendmahls durch Jesus Christus, der an diesem Tag am Abend vor seiner Kreuzigung das Passa-Mahl mit seinen Jüngern feierte. Beim Tischabendmahl teilen wir das Brot und den Kelch und nehmen Formen der jüdische Passa-Tradition auf. Es ist ein „richtiges“ Abendessen – so wie auch damals bei Jesus –, deshalb essen Sie bitte vorher kein Abendbrot. Herzliche Einladung zu dieser besonderen Mahlgemeinschaft! *Roger Thomas*

Karfreitag

Dreveskirchen: 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
und Kindergottesdienst

Neuburg: 10 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Goldebee: 14 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Osternacht

Am Ostermorgen treffen wir uns um 5 Uhr auf dem Pfarrhof in Hornstorf am Feuer. Es wird eine Andacht zur Osternacht geben. Im Anschluß daran sind Sie eingeladen, mit uns bei einem gemeinsamen Frühstück die Fasten-

zeit und beenden und in die Osterzeit zu starten.

Osterfrühgottesdienst

Herzlich einladen möchten wir zu einem besonders festlichen Osterfrühgottesdienst am Ostersonntag in Neuburg um 8 Uhr in die Kirche. Im Anschluß daran möchten wir im Pfarrhaus gemeinsam zusammen frühstücken und Ostern fröhlich feiern.

Weitere Ostergottesdienste

Dreveskirchen: Ostersonntag,
10 Uhr Familiengottesdienst mit
Abendmahl

Hornstorf: Ostersonntag, 11 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl

Goldebee: Ostermontag, 14 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl

Osterandachten Hornstorf

Wir laden in der Osterwoche herzlich ein zu Abendandachten in die Hornstorfer Kirche. Sie finden am Dienstag, **14.4.**, Mittwoch, **15.4.** und Donnerstag, **16.4.** um **19 Uhr** statt. Wir bedenken den Tag und das Osterfest gemeinsam.

Bibellesekreis

Im März und April lesen wir Psalmen aus dem Alten Testament und sprechen über ihre Geschichte und Bedeu-

tung. Die nächsten Termine sind am **27. 2., 26. 3. und 23. 4. um 19.30 Uhr** in Dreveskirchen. *Roger Thomas*

Konfirmanden- und Jugendtreffen

Konfirmanden und Jugendliche der Region Bukow trafen sich am 1. Februar zu Abendbrot und Jugendgottesdienst in Neubukow. Das Thema des Abends war: „Jesus, was ist dein Plan mit mir?“. *Roger Thomas*

Foto nur in der Druckversion

Goldene Konfirmation

Wir planen in diesem Sommer wieder einmal Goldene Konfirmation in Neuburg zu feiern mit den Konfirmationsjahrgängen 1967 bis 1970. Wenn Sie dazugehören oder Verbindungen haben, sind wir für jeden Hinweis dankbar. Insbesondere die Konfirmandinnen von damals sind ja schwer zu finden. Hinweise sammeln das Kirchenbüro und Thea Woest-Quaeck (Bäckerei Woest).

Helmut Gerber

Meditationswochenende

Vom **24. – 26. April** bieten wir von der Kirchengemeinde Neuburg zusammen mit der Ev. Schwestern-



Foto Petra Maria Gerber

schaft Ordo Pacis ein gemeinsames stilles Schweigewochenende in Fleestedt bei Hamburg an. Gemeinsam Schweigen, ohne Buch, Laptop und Handy... lauschen auf die Stille - geht das überhaupt und wozu? Dem wollen wir nachspüren und dabei das Herzensgebet/Jesusgebet/christl.Meditation einüben. Infos und Anmeldung bei Ehepaar Gerber

Gottesdienste im Pfarrsprengel

	Dreveskirchen	Goldebee	Hornstorf	Neuburg
1.3. Invokavit	9.30 Uhr (Th) mit Kigo	-	11 Uhr (G) m.A.	-
6.3. Weltgebetstag	-	-	17 Uhr (PM) gemeinsamer Gottesdienst zum Weltgebetstag mit Landinfos und anschl. Essen nach Rezepten aus Simbabwe	-
8.3. Reminiscere	-	14 Uhr (G)	-	10 Uhr (G) m.A.
14./15.3. Okuli	Sa 17 Uhr (Th) SonnAbendmahl	-	So 11 Uhr (G)	-
22.3. Lätare	-	-	-	10 Uhr (G) m.A.
29.3. Judika	9.30 Uhr (Th) mit Kigo	14 Uhr (Th)	10 Uhr (F/P) Kindersonntags- frühstück	-
5.4. Palmarum	-	-	11 Uhr (PM) m.A.	-
9.4. Gründonnerstag	19 Uhr (Th) m.A. Tischabendmahl im Mehrgenerationenhaus	-	-	-
10.4. Karfreitag	9.30 Uhr m.A. (Th) mit Kigo	14 Uhr (G) m.A.	-	10 Uhr (G) m.A.
12.4. Osternacht	-	-	5 Uhr (G) Osterfeuer und Andacht	-
12.4. Ostersonntag	10 Uhr Fago (Th) m.A.	-	11 Uhr (G) m.A.	8 Uhr m.A. (G) Osterfrühstück
13.4. Ostermontag	-	14 Uhr (G) m.A.	-	-
19.4. Quasimodogeniti	-	-	10 Uhr (F/P) Kindersonntags- frühstück	10 Uhr (H)
25./26.4. Miseric.Domini	17 Uhr (Th) Sonnabendmahl	So 14 Uhr (Th)	-	-

Wir holen Sie zum Gottesdienst ab! 038426/20224

m.A. = mit Abendmahl, G = Pastor Helmut Gerber, Th = Pastor Roger Thomas, Ti = Diakon Bernd Timm,
H = Lektorin Silvia Hameister, S = Prädikantin Gabriele Seemann, F/P = Kindersonntagsfrühstück mit Anne

Regelmäßige Veranstaltungen

Gemeindenachmittage	jeweils 14.30 Uhr
Dreveskirchen	mittwochs 18. 3., 15. 4.
Neuburg/Hornstorf	donnerstags 27. 2. (Neuburg), 26. 3. (Hornstorf), 23. 4. (Neuburg)
Christenlehre	15.45 Ankommen, 16 – 17 Uhr Thema
Dreveskirchen	14tägig
Konfirmandenunterricht	29. 2., 14. 3., 28. 3., 25. 4., 15 – 17 Uhr in Dreveskirchen
Kindersonntagsfrühstück	Gemeindehaus Hornstorf mit Anne Dorle Fechner und Angelika Premper: 29. 3., 19. 4., 17. 5., 7. 6. um 10 Uhr
AWO-Seniorenheim Kalsow	Gottesdienst i.d.R. jeden 2. Dienstag im Monat
Lesecafé	jeden 1. Montag im Monat: 2. 3., 6. 4., 4. 5. 14 – 16 Uhr in Dreveskirchen
Bibelgesprächskreis	27. 2., 26. 3., 23. 4., 19.30 Uhr in Dreveskirchen
Kirchengemeinderat	19. 3., 16. 4., 19.30 Uhr im Gemeinderaum
Dreveskirchen	Gäste sind herzlich willkommen.
Hauskreis	16. 3., 6. 4. montags um 19.30 Uhr bei Ehepaar Gerber im Pfarrhaus Neuburg
Meditationsgruppe	Meditation/Kontemplation/Herzensgebet nach Franz Jalics, Petra Maria Gerber mittwochs, 19.30 Uhr Pfarrhaus Neuburg
Kirchenchor Hornstorf	mittwochs 19 Uhr Gemeindehaus Hornstorf Silvia Gerhards, Telefon 03841/212356
Gospelkirchenchor	donnerstags 19.30–21 Uhr Pfarrhaus Neuburg
Neuburg	Petra Maria Gerber 038426/20972 www.chor-neuburg.de
Lebensberatung / geistliche Begleitung	Termine nach Absprache Petra Maria Gerber 038426/20972 petra.gerber@geistlicheberatung.de www.geistlicheberatung.de
Sprechzeit	Neuburg Fr. 10 – 12 Uhr Hornstorf Do 10 – 13 Uhr sowie nach Vereinbarung



getauft wurden



kirchlich bestattet wurden

*Welch Dunkel
uns auch hält,
Sein Licht
hat uns getroffen!
Hoch über aller Welt
Steht nun der Himmel
offen.
Gelobt sei Jesus Christ!*

Jochen Klepper

Daten nur in der Druckversion

Kontodaten

Für alle BIC: GENODEF1GUE
Dreveskirchen IBAN: DE85
1406 1308 0003 2278 63 • **Neu-
burg** IBAN: DE76 1406 1308
0003 2202 65 • **Kirchengemein-
de Hornstorf/Goldebee** BIC:
NOLADE21WIS
IBAN: DE83 1405 1000 1000 0090
30 • **Förderverein Kirche Horn-
storf e.V.** BIC: GENODEF1GUE
DE 84 1406 1308 0004 2567 60

Evang.-luth. Kirchengemeinden Dreveskirchen, Hornstorf/Goldebee, Neuburg

Pastor Helmut Gerber
Hauptstraße 36, 23974 Neuburg
Telefon (03 84 26) 2 02 24 Fax 2 09 52
neuburg@elkm.de
Friedhofsgärtner
E. Pierstorf 01 75 - 1 80 87 86

Pastor Roger Thomas 0151 46 26 53 64
Schulstraße 6, 23974 Dreveskirchen
Telefon (03 84 27) 2 75 Fax 4 08 59
dreveskirchen@elkm.de
Friedhofsgärtner
E. Frank 01 72 - 3 13 74 84

Küsterin Neuburg: S. Hameister 0160/96912405 · Küster Hornstorf : J. Gursupp
03841-200199 · Küstererin Goldebee: Janina Posner 038426-120931



**„Mit Freuden zart
zu dieser Fahrt lasst uns zugleich
fröhlich singen.“**

lautet der Text eines Osterliedes von Georg Vetter, dessen Gesangbuchnummer (EG 108) das Nummernschild meines Autos ziert.

Als mich meine Fahrt vor mittlerweile fünf Jahren nach Rerik und Neubukow führte, begann eine gemeinsame musikalische Reise der Gemeinden – eine fröhliche und bereichernde Fahrt für alle Beteiligten, so habe ich es zumindest empfunden. Für mich war es die erste hauptamtliche Stelle, und ich habe die Arbeit in den Kirchengemeinden Rerik, Biendorf-Russow, Neubukow, Westenbrügge (und kurz vor Schluss noch Kirch Mulsov/Alt Bukow) sehr genossen. Mit großer Dankbarkeit denke ich an gemeinsame Aufführungen, Chorreisen, Kindermusicals, und größere und kleinere außergewöhnlich Ereignisse (wie zum Beispiel die Nacht der Chöre) zurück. Doch nicht nur die Besonderheiten, sondern auch den Alltag, Gottesdienste, Chorproben und Gespräche am Rande habe ich immer wieder als persönliche Bereicherung empfunden. Ich möchte mich bei allen, die daran im Singen, Musizieren, Mitdenken und Mithelfen Anteil hatten, sehr herzlich bedanken! Ein ganz besonderer Dank

geht auch an die Pastoren, die durch ihre eigene Musikalität und unsere gute Zusammenarbeit so wichtig für eine fröhliche Fahrt waren. Jetzt habe ich mich nach einigem Nachdenken dazu entschlossen, meine berufliche Reise in eine andere Richtung fortzusetzen. Darum werde ich meine Arbeit in den Kirchengemeinden nach Ostern beenden. Neben der Suche nach neuen musikalischen Herausforderungen gibt es auch persönliche Gründe, die mich wieder mehr Richtung Süddeutschland ziehen. Zunächst werde ich mir einen lang gehegten Traum erfüllen und eine ganz besondere Fahrt unternehmen: mit dem Wohnmobil drei Monate quer durch Deutschland! Auf diese Zeit freue ich mich sehr und bin schon sehr gespannt, wo die Reise mich überall hinführt. Auch in den Kirchengemeinden geht natürlich die musikalische Fahrt weiter. (Die Stelle der Kantorin/des Kantors wird neu ausgeschrieben werden.)

Ganz herzlich möchten wir alle zu meinem musikalischen Verabschiedungsgottesdienst am **19. April um 14 Uhr** einladen, bei dem wir noch einmal „fröhlich singen“ werden und, wie es bei Georg Vetter heißt: „Beid, groß und klein, von Herzen rein, mit hellem Ton frei erklingen ...!“

Annemarie Götsche



Foto nur in der Druckversion

Singen macht Spaß ...

singen tut gut

Unter diesem Motto fuhr der Kirchenchor Rerik im November 2019 nach Zarfzow, in das Landhaus der AWO SANO zu einem Chorwochenende.

Unter der Leitung unserer Kantorin Annemarie Göttsche probten wir das Weihnachtsprogramm, aber auch Chorstücke zum bevorstehenden Ewigkeitssonntag. Der Schwerpunkt lag an diesem Wochenende auf der Verbesserung der Qualität unseres Chorgesanges.

Der Freitag begann mit dem Abendessen, dann Probe und zum Ausklang gemütliches Beisammensein mit Glühwein.

Samstagvormittag intensive Proben, teilweise getrennt nach Frauen- und Männerstimmen. Nach dem Mittagessen, Ruhepause und trotz tiefhängender Wolken, Wind und Regenschauern, für die „Wetterharten“ ein Spaziergang. Danach Kaffeetrinken,

selbstgebackene Kuchen verköstigen und Chorproben. AM ENDE DIESES LANGEN TAGES ..., konnten wir durch die Vermittlung von Eckard Meyer in der Kirche von Alt Karin eine Andacht mit Liedern und Texten feiern. Zum Glück war es in der Kirche so kühl, dass es zum Ausklang des Tages mit gutem Gewissen wieder Glühwein gab.

Am Sonntag, nach dem Frühstück, ging es zurück nach Rerik, wo wir im Gottesdienst eine Kostprobe unseres Könnens gaben. Unser Dank gilt Annemarie, die uns wieder zu einem guten Klangerlebnis geführt hat.

Chorproben sind Dienstags um 19.30, neue Sänger und Sängerinnen sind gern willkommen. *D. Korge*

Advent und Weihnachten

In stimmungsvoll dekoriertem Raum wurden am Samstag vor dem 1. Advent Dinge aus zweiter Hand und adventlicher Schmuck ange-



boten. Ehrenamtliche Helfer waren beim Vorbereiten des Marktes dabei. Der Erlös von 285,70 € ging an „Brot für die Welt“. Nach dem Genuss von adventlichem Gebäck und Kaffee wurden die ersten Adventslieder mit Uschi Schneider am Klavier angestimmt. Die Kinder wurden durch Frau Radler mit angeleiteter Bastelarbeit für die Adventszeit begeistert. In Russow und Alt Bukow wurde das Kindermusical als Krippenspiel als gemeinsame Inszenierung des Kinderchores und des Kinderorchesters aus Rerik und Neubukow aufgeführt. Der *lebendige Adventskalender* war mit zwölf Einladungen gut aufgestellt. In Rerik und um Rerik herum gab es viele Häuser, die einen Abend lang kleine oder große Runden beherbergt haben. Es wurden Geschichten und Anekdoten ausgetauscht, Lieder gesungen und Tee mit Gebäck gereicht. Es war immer ein friedlicher Geist, der durch die gastlichen Stuben ging. So sahen wir Abend für Abend das Licht von Weihnachten immer näher kommen.

Zu vier Christvespern wurde am *Heiligen Abend* eingeladen. Zur ersten Vesper in Rerik wurde noch einmal das Weihnachtsmusical vom Advent mit dem Kinderchor und unserer Kantorin aufgeführt. Die Aufregung der Kinder war groß, die

Foto nur in der Druckversion

Freude aller Gäste aber auch. Auch der Kirchenchor hat Heilig Abend den Glanz der Weihnacht hörbar werden lassen. Eine besondere Atmosphäre war zur Christnacht um 22 Uhr in der Reriker Kirche zu spüren. Mit Lesungen, Geschichten und weihnachtlicher Musik durch ein kleines Ensemble und Herrn Goede an der Orgel wurde diese Stille Nacht zu einer ganz besonderen Zeit. Der Chor am 26. Dezember sang klangvoll in einem meditativen Weihnachtsgottesdienst. Allen, die dieses Fest so möglich werden ließen, sei herzlich Danke gesagt. Zum Jahresende wurde es noch einmal lebhaft in unserer Kirche. Am Nachmittag wurde das Jahr mit dem Altjahresgottesdienst verabschiedet und in dem Silvesterkonzert unserer Kantorin wurde das Jahr 2019 froh und beschwingt mit festlichen Klängen von Orgel und Trompete verabschiedet. *J.-D. Lagies*



Ein Nachmittag des Dankes

Am zweiten Freitagnachmittag des Jahres wurden die ehrenamtlichen Mitarbeiter eingeladen als Dank für die vielfältige Unterstützung im vergangenen Jahr und als möglichen Ort, die Hände ruhen zu lassen und sich zurück zu lehnen. Die beiden hauptamtlichen Akteure unserer Gemeinde, die Kantorin und der Pastor, gestalteten einem bebilderten Jahresrückblick und sprachen Dankesworte mit abwechslungsreichen musikalischen, zuweilen amüsante Momenten.

Gottesdienst mit Brunch

Die Kirchengemeinde lud zu einem Gottesdienst mit Brunch ein. Nach dem Gottesdienst und dem zeitgleichen Kindergottesdienst gab es

Foto nur in der Druckversion

Brötchen frisch vom Bäcker, der Kaffee war vorher gekocht. Der Sonntag sprach vom „zu Tisch“ sitzen. Das haben wir auch miteinander gemacht. Allen, die zum unkomplizierten Gelingen beigetragen haben, sei herzlich Dank gesagt.

Klausurtagung

Am Samstag, 11. Januar, haben sich die Mitglieder unserer Kirchengemeinderäte zur Klausurtagung getroffen. Wir zogen die Bilanz des vergangenen Jahres, haben Ideen für ein gutes Gemeindeleben gesammelt und Termine für 2020 festgelegt. So wird am **4. April** der Kirchenputz in Rerik sein (Aushang folgt). In den Sommermonaten Juli und August wird es wieder Kindergottesdienste geben. Dafür werden noch Helfer gesucht. Waltraud Lumppe liest in der Sommerferienzeit montags die Gute-Nacht-Geschichten für Kinder und Renate Wollny wird traditionell einmal in der Woche vormittags Kirchenführungen für Kinder (ab 5 Jahren) anbieten. Unsere Kirchenwächter planen und bereiten ebenfalls die Zeit der offenen Kirchen vor. Allen Mithelfern sei gedankt, dass sie unsere aktive Kirchenarbeit auch in diesem Jahr wieder unterstützen. Ebenfalls traditionell ist der Besuch der Kinder aus Weißrussland, welche auch 2020 ihre Erholungstage in Rerik verbringen werden. Das ist ein kleiner Auszug aus unseren Vorhaben. Informationen dazu finden Sie in den folgenden Ausgaben des Kirchenfensters, in den Schaukästen sowie auf unserer Internetseite www.kirche-rerik.de *Sylvi Graf*



Kirchenlädchen

Auch in diesem Jahr wollen wir unser Kirchenlädchen wieder öffnen. Wie gewohnt: mittwochs und sonntags ab 11 Uhr. Los geht es am Karsamstag. Und dann, von Ende April an, wird das Lädchen erstmalig ab 11 Uhr geöffnet sein. Wir freuen uns sehr, wenn wir an den Erfolg vom letzten Jahr anknüpfen könnten. Die Spendeneinnahmen von 2019 im Lädchen deckten die Kosten für den Ferienaufenthalt von 11 Kindern aus Weißrussland hier in Rerik. Das war nur durch die guten Sachspenden vieler Menschen möglich. Damit wir auch in diesem Jahr einige Ferienplätze bezahlen können, benötigen wir wieder Ihre Hilfe. Ein toller Einfall



hierzu kam von Frau Lagies, die einen Näh-Workshop organisiert hat, in dem wunderschöne Kinderhosen entstanden, die bestimmt schnell Abnehmer finden werden. *R. Wollny*

Nähworkshop 2.0

14 Nähmaschinen, 10 Näherinnen, 2 Kartons voll mit Jeans, 1 Kuchen, 1 Suppe, Kaffee, jede Menge Stecknadeln, Stoffreste, bunte Garnrollen

und Stoffscheren waren die Zutaten für einen vergnüglichen Nähvormittag im Gemeinderaum. Da wurden Jeans zerschnippelt, Schnittmuster abgenommen, Stoffe gebügelt, gesteckt und zusammengenäht.

In liebevoller Kleinarbeit und mit viel Enthusiasmus und Spaß sind 12 kleine Hosen – allesamt Unikate – entstanden, die Ostern ins Kirchenlädchen wandern und dann hoffentlich bald an

Foto nur in der Druckversion

kleinen Kinderbeinen durch die Welt spazieren. Uns hat es soviel Spaß gemacht, dass wir das gemeinsame Nähen wiederholen möchten. Ich lade herzlich ein zum 2. Nähworkshop am **7. März um 9 Uhr** in den Gemeinderaum Rerik. Da der Platz begrenzt ist, bitte ich um vorherige Anmeldung im Büro der Kirchengemeinde per Telefon oder Email und das Hinterlassen Ihrer Telefonnummer für weitere Absprachen. Wer eine Nähmaschine hat, diese bitte mitbringen, Vorkenntnisse sind nicht



GOTTESDIENSTE

	Rerik	Russow	Biendorf
1.3.	10 Uhr im Gemeindehaus	-	-
8.3.	10 Uhr im Gemeindehaus	-	-
15.3.	10 Uhr im Gemeindehaus	-	-
22.3.	10 Uhr im Gemeindehaus	-	-
29.3.	10 Uhr mit Kinderchor FamilienGD im Gemeindehaus	-	14 Uhr im Pfarrhaus
5.4.	10 Uhr im Gemeindehaus	-	-
9.4.	-	18.30 Uhr mit Abendmahl	-
10.4.	10 Uhr mit Abendmahl	-	15 Uhr mit Abendmahl
11.4.	22 Uhr	-	-
12.4.	10 Uhr	-	8 Uhr Andacht mit Frühstück
13.4.	10 Uhr offene Kirche	-	-
19.4.	14 Uhr Abschied von Kantorin Göttsche	-	-
26.4.	10 Uhr	-	-

Regelmäßig im Reriker Gemeindehaus

Kinderchor	Mi, 14.15 Uhr	Jugendchor	Di, 18 Uhr
Junges Vokalensemble	Di, 18 Uhr	Kirchenchor	Di, 19.30 Uhr
Elternchor „Cantare“	Fr, 19 Uhr (alle zwei Wochen)		
Christenlehre	Donnerstag um 16 Uhr mit K. Spillner		
Konfirmandenunterricht	Mittwoch 17 Uhr		
Kirchenfrühstück	Mittwoch, 18. 3. und 8. 4. um 9 Uhr		
KIRCHENLÄDCHEN	sonntags und mittwochs ab 11 Uhr (s. S. 21)		



unbedingt nötig. Wir wollen unser Spektrum erweitern und neben den Höschen vielleicht auch an Kleidchen wagen. Jeans haben wir noch mehr als genug. Wer noch abgelegte Blusen oder Herrenhemden, Omas Tischdecken oder bunte Bettwäsche übrig hat, diese bitte nicht wegwerfen, sondern im Pfarrhaus abgeben. Für die vielen Jeansspenden und für den Fleiß und die Mühe, die sich die Näherinnen gemacht haben, ebenso für die leckere Verköstigung, möchte ich mich noch einmal ganz herzlich bedanken. *Karen Lagies*

Kanzeltausch im März

In der Passionszeit ist es guter Brauch, dass an zwei Sonntagen Pastoren aus der Region in anderen Kirchengemeinden den Gottesdienst feiern.

In Rerik werden am **1. März** und am **8. März** Pastoren aus der Region Wismar den Gottesdienst in Rerik gestalten.

Pastor Lagies wird zeitgleich in anderen Kirchenorten zu Gast sein.

Kleiner Sonntag

Der Bibel nach soll man am Sonntag die Arbeit ruhen lassen. Für viele von uns klingt das plausibel. Allerdings wenn der Pastor das ebenso händeln würde, gäbe es keine Gottesdienste in unseren Kirchen. Was für eine Vorstellung! Nichts desto trotz braucht auch unser Herr Lagies einen freien Tag und dieser wird ab jetzt der Donnerstag sein. Wir nennen es liebevoll den „kleinen Sonntag“ unseres Pastors. Die „Telefonarbeit“ wird der Anrufbeantworter übernehmen.

Sylvi Graf



kirchlich bestattet wurden

Daten nur in der Druckversion

Evang-luth. Kirchengemeinde Rerik - Biendorf - Russow

Liskowstraße 3, 18230 Rerik

Pastor Jean-Dominique Lagies, Tel. 038296-78236; www.kirche-rerik.de; E-Mail: rerik@elkm.de

Küsterin Christel Nagel, Liskowstraße 3, Tel. 038296 78353

Kantorin Annemarie Götttsche, E-Mail: kantorin-goettsche@t-online.de

Familie Runge, Dorfplatz 18, Russow, Tel.038294-12268 (für Beerdigungen)

Kontoverbindungen: Rerik DE 54.1305.0000.0201.0433.27

Biendorf-Russow DE 10.1305.0000.0201.0433.43



Fotos nur in der Druckversion

Rückblicke

In der Advents- und Weihnachtszeit ging es sehr musikalisch zu. Auftakt war das Kindermusical in Alt Bukow (s. S. 7)

Zum 10. Mal haben die beiden Neubukower Schulen zusammen mit der Kirchengemeinde ein Adventskonzert in der Kirche aufgeführt. Es war sehr gelungen. Ein weiteres wunderbares Konzert gab es am 4. Advent, das von den Kirchenchören aus Rerik und Neubukow sowie unserem Posaunenchor dargeboten wurde. Das Krippenspiel der Kinder war eine leicht veränderte Fassung des Musicals. Und A. Göttische gab mit Orgelmusik am Neujahrstag den Auftakt ins neue Jahr.

Natürlich gab es auch das Krippenspiel der Erwachsenen in Neubukow und das Krippenspiel in Alt Bukow unter der Leitung von Bernd Timm.

Besonders schön war es auch, dass Gastgeber aus allen Gemeinden zum „Lebendigen Advent“ eingeladen haben. Ein herzlicher Dank an alle, die mitgemacht haben und an alle, die sich haben einladen lassen. *K. Spillner*

Ich war „zu Frieden“

Rückblick auf die Gemeindefreizeit: Drei Tage Salem bedeutet für mich: Menschen und Gott kennenlernen, Freizeit mit der Gemeinde, viel Spaß haben und einen langen Abend miteinander verbringen. Das diesjährige Treffen stand unter dem Thema „Frieden“. Aufgestellt in zwei Kreisen ging es mal rechts und mal links herum. Durch kurze Fragen, z. B. „Was bedeutet Frieden für mich“, konnten wir unsere Gedanken mit anderen Menschen teilen und selber andere Ansichten kennenlernen. Dies war eine gute Idee, um auch wirklich



mal mit anderen Leuten ins Gespräch zu kommen. Im Alltag kommt man oft nur zu einem kurzen „Hallo, wie geht’s?“ Oft sind es nur die kleinen Dinge die unseren Alltag friedlicher machen lassen. Wie wäre es, wenn wir unsere Zufriedenheit mit einem Lächeln nach außen tragen? Vielleicht können wir andere Menschen damit anstecken und sie lächeln uns zurück! Das ist ein gutes Gefühl und wir haben etwas Gutes getan.

In diesem Jahr waren neben den eigenen Kindern auch die Konfis dabei, eine gute Idee finde ich. Somit kamen die „Jungen“ und „Alten“ intensiver, oder überhaupt mal ins Gespräch. Ca. 50 Erwachsene und gut 20 Kinder, davon Schul-, Kindergarten- und ganz kleine Kinder, verbrachten gemeinsam Zeit mit Tanzen, Reden, Singen und Spielen. Der „bunte Abend“ am Sonnabend und der Gottesdienst am

Sonntag rundeten das Wochenende gelungen ab.

Wenn es nächstes Jahr wieder heißt: „Wer kommt mit nach Salem?“, ist doch klar: „Ich bin mit meiner Familie dabei!“ *Michael Mundt*

Termin Salem: 29. – 31. Januar 2021

Jugendgottesdienst

Unsere ausgesprochen tüchtige Konfirmandengruppe mit ihren Teamern Merle und Tristan hat am 1. 2. einen tollen Jugendafternoon mit Gottesdienst organisiert und selbst gestaltet. Es nahmen Jugendliche aus unserem Pfarrsprengel und den umliegenden Kirchengemeinden teil. *Margret Pörksen*

Abschied mit Dank und Bedauern

Seit Sommer 2015 ist sie bei uns gewesen und hat unser Musikleben bereichert. Annemarie Götsche war die erste Musikerin, die offiziell in



Neubukow angestellt war, zusammen mit Rerik. Von daher haben wir ihren Beitrag unglaublich genossen. Ob es um den Bläserchor ging, die Gottesdienstbegleitung, den Unterricht für den Nachwuchs oder um Projekte wie Musicals. Wir lassen sie nicht gerne ziehen, respektieren aber ihre Beweggründe. Wir wünschen Annemarie auf ihrem Weg von Herzen Gottes Segen. Am **19. April** feiern wir in Rerik ihre Verabschiedung. *Johannes Pörksen*

Bernd Timm

Der Stellenumfang unseres Gemeinmediakons Bernd Timm reduziert sich zum 1. März: er wird die von ihm begonnene Arbeit in Alt Bukow und Kirch Mulsow weiterführen, aber nicht mehr die in Neubukow. Mit den Pfadfindern soll es auf jeden Fall weitergehen, immer 14-täglich, Infos bei Pastor Pörksen. *J. Pörksen*

Dank an Ehepaar Prüter

Unermüdlich haben beide über Jahrzehnte in Neubukow als Küster mitgedacht und mitgearbeitet. Sie waren bei der „Offenen Kirche“ engagiert, haben die Gemeindebriefe sortiert,... Besondere Spuren haben Herr Prüters goldene Tischlerhände im Gemeindehaus und in der Kirche hinterlassen. Mit viel Liebe hat er kleine und große Kostbarkeiten restauriert

und neu gebaut. Nun sind sie in den „Ehrenamts-Ruhestand“ gegangen. Die ganze Gemeinde sagt: Herzlichen Dank! Wir wünschen Ihnen Gottes Segen für die kommende Zeit, viel Freude und eine sich bessernde Gesundheit. *M. Pörksen, K. Spillner*

Nachfolger gesucht

Wer kann unser Küsterteam verstärken? Jedes Zweierteam ist etwa alle 6 Wochen für die Begleitung eines Gottesdienstes verantwortlich: Kirche vorbereiten (ca. 1 Stunde), GD begleiten, Kollekte zählen, ein offenes Auge haben. Wer hilft uns? Bitte bei mir melden. *Margret Pörksen*

Gemeinsamer Schiffbruch

Vielleicht hat es mancher mitbekommen – der Festgottesdienst am 5. 1. ist ausgefallen bzw. verschoben worden. Es gab nichts zu feiern. Der von unseren Kirchengemeinderäten gewählte Name „Ev.-luth. Christus-Kirchengemeinde Bukow“ wurde vom Kirchenkreisrat abgelehnt. Er entspricht nicht dem Kirchengesetz. Wir sind frustriert darüber, dass unsere Kirche so viele und sowenig einleuchtende Regeln hat und die Information darüber so schlecht lief. Was können Kirchengemeinderäte eigentlich noch entscheiden und wo bleibt die Wertschätzung für ihr Engagement? Wir



wollen darüber mit unserem Propst Marcus Antonioli ins Gespräch kommen. Das ist ein vernünftiger Mann, mit dem man reden kann. Dies soll geschehen am **8.3.**, nach dem Gottesdienst. Es ist eine Gemeindeversammlung von Alt Bukow, Kirch Mulsow und Neubukow. *J. Pörksen*

Open Doors im Gottesdienst

Im Gottesdienst am **1. März** wird Wolfgang Boguslawski die Organisation „Open Doors“ vorstellen, die sich für verfolgte Christen in aller Welt einsetzt. *Johannes Pörksen*

Plattdeutscher Abend

Donnerstag, **19. März, 19.30 Uhr** Gemeindehaus: Wi willen wedder bedden Platt snacken! Ji sünd all to hoop inladt! Wer Lust hätt, dorbi mit to maken – wat vörläsen, wat singen orrer wat vetellen will – meld't sick bidde bed 12. März bi Katrin Spillner!

Basteln in Kirch Mulsow

Am Samstag, **7.3.** wollen wir um **14 Uhr** im Gemeindehaus Frühlingsgestecke basteln. Wer Lust hat, kann am Samstag, **4.4.** um **14 Uhr** im Gemeindehaus Ostereier färben und anmalen, bitte ausgeblasene Eier mitbringen. Wir wollen am **Ostermontag** um **10 Uhr** im Gemeindehaus Kirch Mulsow zusammen frühstücken,

jeder bringt bitte eine Kleinigkeit mit, wir freuen uns auf Groß und Klein.

Jeanette Petersohn

Kirchenputz in Neubukow

Am Sonnabend, **4. April, um 9 Uhr.** Kommt mit oder ohne Putzsachen. Wir freuen uns über jede Mithilfe; zur Belohnung winkt Kuchen.

Kirchenputz in Westenbrügge

Die Kirche erhält ihren Frühjahrsputz in der Woche 30.3. – 4.4. Organisation und Terminabsprache liegen in den Händen von Frau Kleinert. Wir freuen uns über Helfer.

Jana Schumacher im Gottesdienst

Sie hat ein ergreifendes Buch über ihr Leben geschrieben. Durch das Schicksal einer Behinderung und durch schwierigste Familienverhältnisse hat sie den Weg zu Gott gefunden. Im Gottesdienst am **5. April** (Palmsonntag) stellt uns Jana Schumacher aus Rostock ihre ermutigende Geschichte vor. *Johannes Pörksen*

Kleines Konzert, große Familie

Am Karsamstag, **11. April**, findet um **17.30 Uhr** ein Konzert mit klassischer Musik in der Kirche statt. Anlass ist ein Treffen der Großfamilie Dankwardt. Es musizieren und singen die Mitglieder der Familie. Der Eintritt ist frei.



Bläserkonzert in Alt Bukow

Am Samstag, **21. März, 19 Uhr** spielen in der Kirche Bläser aus Bussau/Wendland Musik von Bach und Händel. Der Eintritt ist frei.

Kleine Kino Alt Bukow zeigt

seinen nächsten Film: „Maria Magdalena“ am Freitag, **27. März, 19.30 Uhr**, Gemeindehaus. Eintritt frei.



Arbeitseinsatz und Kirchenputz

Sa., **28.3.** Beginn **8.30Uhr**, Treffen am Gemeindebüro Alt Bukow. Der gemeinsame Arbeitseinsatz von Kommune und Kirchengemeinde für ein schönes Dorf ist eine gute Tradition. Die Arbeitsorganisation für die Kirche liegt bei Uli Timm. Arbeitsgeräte bitte mitbringen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Bitte einfach vorbeikommen und mitmachen.

Jahreslauf im Veteranentreff

Am Donnerstag, **2. April, um 14 Uhr** veranstalten wir eine Lesung in Kooperation mit der Volkssolidarität. Regina Ritter liest Gedichte zum Jahreslauf, dazwischen gibt es passende Lieder.

Osternacht + Osterfrühstück

Herzlich willkommen am Samstag, **11. April, 21 Uhr** zur Osternacht



in Alt Bukow und zum Osterfrühstück Neubukow: Ostermontag, **13. April, um 8.30 Uhr** im

Gemeindehaus – einfach kommen, alles ist vorbereitet, man braucht nichts mitzubringen! *Margret Pörksen*

Konzert Westenbrügge

Die „Irrlichter“ aus Warin spielen Folk-musik in der Kirche Westenbrügge: Sonnabend, **9. Mai, um 19 Uhr**. Bitte vormerken, weitersagen und vor allem selber kommen (und noch jemandem einen Platz im Auto anbieten)!

Goldene Konfirmation

Am **17. Mai** feiern wir mit allen Gemeinden unseres Pfarrsprengels gemeinsam. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst in Neubukow gibt es Mittagessen im „Hotel Störtebeker“. Von dort aus machen wir getrennte „historische Exkursionen“ nach Westenbrügge, Alt Bukow, Neubukow und Kirch Mulsow. Den Abschluss bildet die gemeinsame Kaffeetafel im Gemeindehaus Alt Bukow mit anschließender Andacht in der Kirche. An alle Konfirmanden ergeht eine schriftliche Einladung. Eingeladen ist auch, wer nicht mehr der Kirche angehört. Wer keine Einladung erhält oder noch Adressen von



Jubilaren hat, bitte unbedingt beiden Pastoren melden! *Johannes Pörksen*

Fahrrad-Wochenende

Von **Fr., 5. bis So., 7. Juni** können Sie zu einem Fahrrad-WE mitkommen. Geplant sind Tagesetappen von etwa 50 km mit Übernachtungen in Boltenhagen und Dorf Mecklenburg. Kosten: ca. 45 € je Nacht + Person + Mahlzeiten. Weitere Infos: Mittwoch, **4. März** um **19.30 Uhr**, Gemeindehaus Neubukow. Anmeldungen bis spätestens: Freitag, 8. März an mich:



Margret Pörksen

Danke!

Danke für Ihre Mitgliedschaft in der Kirche und Ihre Kirchensteuern, für Ihr Freiwilliges Kirchgeld und den GD-Besuchern für ihre großzügigen Kollekten! So ist eine planbare Arbeit vor Ort – auch mit angestellten Mitarbeitern möglich. Wenn Sie Ideen haben, wie wir als Kirchengemeinde unsere Arbeit vor Ort verbessern können, freuen wir uns, wenn Sie diese mit uns teilen. *MP*

In eigener Sache

Wenn Sie unsere Gottesdienste in der Ostsee-Zeitung suchen und nicht finden, geben Sie nicht gleich uns die Schuld. Wir fragen uns auch, warum unsere Terminangaben oft nicht veröffentlicht werden. *Johannes Pörksen*

Teilstillegung

Der Friedhofsbereich südlich und östlich der Kirche Alt Bukow ist laut Beschluss des Kirchengemeinderates stillgelegt worden; das heißt, es finden dort keine Beerdigungen mehr statt (bis auf die bereits zugesagten).



getauft wurde

Daten nur in der Druckversion



kirchlich beerdigt wurden

Daten nur in der Druckversion

Regelmäßig im Neubukower Gemeindehaus

Posaunenchorprobe	montags, um 19.30 Uhr
Kirchenchor	dienstags, 19.30 Uhr, Leitung: Anne Münch
Jugendchor in Rerik	dienstags, Fahrdienst 17.30 Uhr ab Gemeindehaus Neubukow
Christenlehre	Kl. 1 Mi 14 Uhr, Kl. 2+3 Mi 15 Uhr, Kl. 4 Di 15 Uhr
Musikunterricht	montags bis donnerstags nach Absprache
Konfirm.unterricht	freitags 14.45 Uhr Gemeindehaus Neubukow
Gemeindenachmittag	Westenbrügge (Winterkirche) 4. 3., 1. 4., 6. 5.
jeweils 14.30 Uhr	Alt Bukow (Gemeindehaus): 12. 3., 23. 4.
Wanderkreis	letzter Mittwoch i. M., 13.30 Uhr: nicht im Febr., 25. 3., 29. 4.
Tanzkreis	mittwochs, 18 Uhr, 4. 3., 18. 3., 1. 4. 15. 4., 29. 4.
Gebet für Neubukow	1. + 3. Dienstag, 19.30 Uhr bei Familie Passehl
Bibelstunde	donnerstags, 19.30 Uhr: 27. 2., 26. 3., 30. 4.
Singkreis Alt Bukow	29. 3., 26. 4. jeweils 18 Uhr, Gemeindehaus Alt Bukow, Ltg: Michael Plate, Tel. 038294/15638

Anschrift: Ev.-Luth. Kirchengemeinde, Mühlenstraße 3, 18233 Neubukow
 Pfarre: Pastorin Margret Pörksen und Pastor Johannes Pörksen Tel. (03 82 94) 16 4 65
 oder pastor@kirche-neubukow.de, pastorin@kirche-neubukow.de
 Katechetin Katrin Spillner Tel. (03 82 94) 1 63 04 / katechetin@kirche-neubukow.de
 Kantorin Annemarie Götttsche / kantorin-goetttsche@t-online.de
 Verwaltung + Friedhof: Jeanette Petersohn, Tel. (03 82 94) 1 64 66/buero@kirche-neubukow.de
 Bürozeiten: Di + Do 9 – 12 Uhr, Di 14 – 17 Uhr, Telefon (03 82 94) 1 64 66 / Fax 7 82 53
 Kontodaten Für alle: V+R Bank, **BIC: GENODEFIGUE; IBAN: Neubukow DE76.1406.1308.0004.5001.80** • Westenbrügge **DE63.1406.1308.0004.5046.82** • Alt Bukow **DE02 1406 1308 0003 2299 39** • Kirch Mulsow **DE59 1406 1308 0003 2299 80**
 E-mail: siehe oben · Internet: www.kirche-neubukow.de

Gottesdienste

Am 1. Sonntag i. M. in der Regel mit Abendmahl in Neubukow

Westenbrügge Neubukow Alt Bukow Kirch Mulsow

1.3.		10.30 Uhr	9 Uhr	
		Vortrag Open Doors		
6.3.			18 Uhr	
			Weltgebetstag	
8.3.	9 Uhr	10.30 Uhr		
		Gemeindeversammlung		
15.3.		10.30 Uhr	9 Uhr	
22.3.	9 Uhr	10.30 Uhr		
29.3.			10.30 Uhr	
		Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden		
5.4.	9 Uhr	10.30 Uhr		
		mit Jana Schumacher		
9.4.		19.30 Uhr		
Gründonnerstag		Taizeandacht		
10.4.	9 Uhr	10 Uhr	15 Uhr	
Karfreitag		Beichtandacht		
		10.30 Uhr Gottesdienst		
11.4.			21 Uhr	
Karsamstag			Osternacht	
12.4.	14 Uhr	10.30 Uhr		
Ostersonntag	Tauf-GD	Familiengottesdienst		
13.4.		8.30 Uhr	9 Uhr	10 Uhr
Ostermontag		Osterfrühst.		Osterfrühstück
		10.30 Uhr		
19.4.		10.30 Uhr		
	14 Uhr gemeinsamer GD in Rerik: Verabschiedung A. Götttsche			
26.4.		10.30 Uhr	9 Uhr	

WELTGEBETSTAG

In diesem Jahr haben Frauen aus **Simbabwe** den Gottesdienst gestaltet und wollen uns in ihre Situation mit hineinnehmen. Das Motto heißt: „Steh auf und geh!“ Weltgebetstag, das

ist mehr als der all-jährliche Gottesdienst am ersten Freitag im März. Das ist auch:

- eine neue, manchmal überraschende Begegnung mit einem Land unserer Erde,
- ein lebendiger Eindruck davon, wie Frau-

en woanders Ihren Alltag bewältigen,

- Weltgebetstag ist Bereicherung unseres Lebens durch einen neuen Blickwinkel
- und Weltgebetstag ist nicht zuletzt beten in einer Welt, in der mehr zerstört als auf-

gerichtet wird. Beten um Einheit Gottes mit seiner Welt, um Einheit zwischen Mensch und Mensch.

- ein Tag des Gebetes für ein Land rund um den gesamten Erdball durch alle Zeitzonen durch.

Gerne laden wir Sie ein.

nach **Alt Bukow**
in das Gemeindehaus,
Beginn **18 Uhr**,

nach **Hornstorf**
in das Gemeindehaus,
Beginn **17 Uhr**.

Rufen Sie gerne
für einen Fahrdienst an!

Wir freuen uns, wenn sich Köche finden,
die ein kleines Gericht zubereiten.

